

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



**Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)**

AHA und Initiative „Pro Baum“ verurteilen Jubelveranstaltungen zur Stadionneueröffnung in Halle

Der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) und die Initiative „Pro Baum“ finden die Propaganda- und Jubelveranstaltungen zur Inbetriebnahme des mit Steuermitteln umgebauten halleschen Stadions, angesichts der umstrittenen und skandalösen Zerstörung des Gesundbrunnenbades und der damit verbundenen Abholzung von hunderten Bäumen unangemessen und geschmacklos.

Auch wenn die hallesche Oberbürgermeisterin Szabados und HFC-Boss Schädlich es nicht wahrhaben wollen, gaben genau 1382 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle (Saale) ihre Unterschrift zur Rettung des denkmalgeschützten, 80 Jahre alten Gesundbrunnenbades, des schönsten Volksbades von Halle (Saale) und des damit verbundenen ökologisch wertvollen Parks. In ihrem Namen und Auftrag übergab der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) die gesammelten 1382 Unterschriften am 30.09.2009 dem damals neugewählten halleschen Stadtrat. An gleicher Stelle appellierten Mitglieder und Freunde von AHA und Initiative „Pro Baum“ nochmals an den Stadtrat und die Oberbürgermeisterin, nicht zuzulassen, dass der Neubau des Fußballstadions, insbesondere seine ausgedehnte Erweiterung (Trainingsanlagen, Parkplätze) zur Folge hat, das denkmalgeschützte Gesundbrunnenbad einfach abzureißen, es zuzuschütten und es damit für alle Zeiten auszulöschen. Dazu kommen dort und ringsum u.a. Rodungen wertvoller Gehölze durch das Fällen von über 200 Bäumen sowie die Versiegelung und Verdichtung großer, wertvoller Bodenflächen für Parkplätze und somit eine erhebliche Reduzierung der Wohn- und Lebensqualität vieler hier lebender Menschen u.a. in Folge der Zunahme des Verkehrs verbunden mit Verkehrslärm, Abgasbelastung und Feinstaubausstoß, Verschlechterung des Mikroklimas und nicht zuletzt durch Verschlechterung der Wohnsicherheit durch zunehmend aggressiver werdender Fangruppen. Ferner ist ein massiver Eingriff in Sinn und Zweck der gesamten Gartenstadt Gesundbrunnen, wenn eine dauerhafte Zerstörung der historisch gewachsenen und denkmalgeschützten Kulturlandschaft durch derartig umfassende Baumaßnahmen unwiderruflichen Schaden nimmt.

Zwischenzeitlich hat die Stadt Halle (Saale) nach der Fällung von etwa 200 Bäumen und der Vernichtung des historischen Gesundbrunnenbades und seines unmittelbaren grünen Umfeldes vollendete Tatsachen geschaffen. Nun gilt es dafür Sorge zu tragen, dass nicht durch weitere Baumaßnahmen der verbliebene Gehölz- und Grünbestand in Gefahr gerät.

In dem Zusammenhang fordern AHA und die Initiative „Pro Baum“ die Verantwortlichen von Stadt Halle (Saale) und HFC auf, den Frevel im Zusammenhang mit dem Umbau des Stadions nicht einfach zu ignorieren. Ebenso drängen beide Organisationen erneut darauf, dass der verbliebene Gehölz- und Grünbereiche endgültig zu erhalten und zu schützen ist.

Wer mit darauf achten möchte, dass die Stadt Halle (Saale) und der HFC den Schutz dieses wertvollen Stadtgrüns nicht einfach umgehen, wende sich bitte an folgende Anschrift:

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. – (AHA)
Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 – 2002746, Fax.: 01805-684 308 363
E-Mail AHA: aha_halle@yahoo.de, Internet: <http://www.aha-halle.de>

Halle (Saale), den 25.09.2011

Andreas Liste
Vorsitzender